

Nachdem ich ja schon lange nichts mehr von mir hab hören lassen und mich mein Herrchen ja nicht mitnimmt wenn er bei Euch zum Kaffee trinken vorbeischaud, schreibe ich halt wieder mal ein paar Zeilen.

Was gibt es Neues?  
Das Jahr hat für mich



und meine 2-beinigen  
super angefangen.

+ 4-beinigen



Freunde

Waren über Neujahr in Österreich zum Wandern.

Was sind wir da viel gelaufen, aber ich war ja die Jüngste im Rudel und da habe ich denen mal wieder gezeigt wie ich mir das Wandern so vorstelle.

Im Schnee so richtig mal die Sau raus lassen und mit meiner besten Freundin „FLY“ die Ösi Berge unsicher machen.



Natürlich wurden wir in allen möglichen und unmöglichen Situationen und Posen abgelichtet. Die Menschen die wir bei unseren Wanderungen dabei hatten sahen teilweise schon komisch mit Ihren Fotoapparaten u. Kleidung aus.



Hatte mich dann auch schon mal schlaugemacht ob es auch eine gleichgeschlechtliche Ehe unter Hunden gibt. War dann abends schon mal auf Brautschleier Probe im Haus unterwegs. Was haltet Ihr davon:



Auch der schönste Urlaub hat mal ein Ende und so ging es dann wieder zurück nach Deutschland.

Angekommen in Deutschland ging es dann mal richtig ab.

Das heißt für eine so doofe Prüfung üben, die meine Dosenöffner unbedingt mit mir machen möchten. Teilweise war das ja ganz lustig, aber 75% von dem Zeugs war stinklangweilig, so dass ich meistens keinen Bock hatte.

Bei unserer Vereinsmeisterschaft durften wir dann bei richtigem deutschem Wetter zeigen was wir konnten.

Hier der Bericht:

## **REGEN OHNE ENDE**

Unsere Begleithundeprüfung und die diesjährige Vereinsmeisterschaft ertranken fast im Regen.

Die Laufdisziplinen, die mittags beginnen sollten, fielen dem Regen zum

Opfer. So gab es statt vier Vereinsmeister (Unterordnung, Unterordnung light, Vierkampf 1 und Hindernislauf) nur zwei.

.....

Nach der Mittagspause zeigten unsere „Nachwuchs-Teams“ in der Unterordnung light (ohne Freifolge) ihr Können.

Neuer Vereinsmeister in dieser Disziplin wurde Neumitglied Frank Kunze mit der 16 Monate alten Borderhündin Asa.

Auch Richter Sören Marquardt aus Darmstadt-Arheilgen zollte den beiden großes Lob.

Platz 2 belegte Christa Bohnwagner mit ihrer weißen Schäferhündin Kira, die die Unterordnung gleich zwei Mal laufen musste, die erste ertrank im Regen.

Platz 3 erreichte Rolf Kress (ebenfalls Neumitglied) mit Australian-Shepherd-Hündin Chiara. Die gerade 12 Monate alte Hündin war jüngster teilnehmender Hund.

Platz 4 Renate Schulte mit Boxerhündin Bascha, deren Blicke Frauchen anflehten, doch endlich ins Trockene zu dürfen.

Platz 5 Ulla Hiegler mit Border Freddie,

Platz 6 Detlef Damen mit Sally,

Platz 7 Barbara Eppler mit Jack Russell Biene,

Platz 8 Klaus Eizenhöfer mit Border-Mix Lucky und

Platz 9 Winfried Kogler mit Kira (Winni, wir kriegen Kiras Bellverhalten in den Griff – sie war doch vorbildlich).

Das war ein Tag, so richtig zum vergessen.

Dann kam eine richtig blöde Zeit. Erst hat sich meine Freundin mit mir gezofft und dann hat sie mir auch noch dabei in meine Vorderpfote gebissen. Habe mich aber gerächt. Habe Ihrem Herrchen meinen oberen Fangzahn direkt durch den Zeigefinger gejagt. Gleiches Recht für alle.

Nur ich hatte wieder die schlechteren Karten. Am Abend dann noch zum Tierarzt, der geklammert, genäht und mir 3 Spritzen verpasst hat, so durfte ich dann nach Hause. Hatte nämlich tierischen Hunger.

Am 3. Tag hatte ich keinen Bock mehr auf diesen blöden Verband und die Klammern in meinem Fuß, wurde der doch für jedes Gassi gehen wasserdicht verbunden.

Also nachdem meine beiden Dosenöffner auf der heimischen Couch zum täglichen schlafen vor dem Fernseher gestartet haben, löste ich vorsichtigst und leise mein Verband inkl. der zwei Klammern und einem Stich. Habe mir dann mein Fuß erst einmal sauber gemacht.

Als dann mein Frauchen und Herrchen langsam ihre Augen öffneten hatte ich mir mein Verband schön von der Pfote gelöst und in meinem Hundekorb versteckt.

Das war, wie mir meine behandelnde Ärztin erzählte, eine richtige scheiß Aktion, denn dadurch musste ich einen noch dickeren und festeren Verband an meiner Pfote ertragen und es dauerte 2 Wochen länger.

Dann war es wieder soweit ich durfte Spielen, Toben, Rennen, Springen alles was mir am meisten Spaß macht.



Im April hatte dann meine private Hundeflüsterin „Tag der offenen Tür“ bei sich in der Hundeschule. Ich musste natürlich für verschiedene Vorführungen herhalten. Es hat trotzdem Spaß gemacht, obwohl mir das eindeutig zu viele Menschen auf dem Platz waren.

So dann wurde es langsam Ernst. Wir hatten unseren Termin für unsere BH.

**13.07.2007**

Das hieß für uns üben, üben und nochmals üben. Und mir war dieser Unterordnungs-Scheiß ja sowas von langweilig, es war schon richtig nervig, immer das gleiche. Sitz, Platz Fuß und dann die höchst langweilige Ablage, die mich so richtig anödet.

Dann war es soweit. Bilder habe ich leider keine, denn mein Herrchen der normalerweise den Fotograf macht, musste ja unbedingt mit mir auf dem Rasenplatz umherlaufen.

Habe Euch mal den Bericht von unserem Hundeverein angefügt:

## Begleithundprüfung bestanden

Glücklich und erleichtert verließen Prüflinge und Ausbilder am Sonntagnachmittag den Hösbacher Hundeplatz. Alle 8 Hund-Mensch-Teams bekamen von Richter Sören Marquardt die bestandene Begleithundprüfung bescheinigt.

Wir gratulieren:

Melitta Rosen-Mach mit Törtchen Marlo (SH-Husky-Mix). Marlo hat uns die letzten drei Wochen fast zur Verzweiflung gebracht, schien er doch alles verlernt zu haben – aber heute war er voll da, eine sehr schöne Unterordnung.

Elke Schäfer mit Funny (Aussie), die denkende Hündin – kann sie das Schema doch alleine und braucht die Anweisungen des Frauchens nicht mehr.

Ulla Hiegler mit Freddi (Border), deren Blick so verzweifelt war, obwohl es gar keinen Anlass gab, Freddi hat seine Sache gut gemacht.

Laura Zang mit Sally (Labrador), nächstes Mal den Hund vorher aufs Klo schicken (mach dir nix draus Lauri, ist mir auch schon passiert mit Aramis).  
Renate Schulte mit Bascha (Boxer), die durch die Aufregung auch ihre Hündin etwas verunsichert hat (geht wohl jedem mehr oder weniger so).

Rolf Kress mit Chiara (Aussie), die die Ablage heute stinklangweilig fand und auch sonst nicht allzu viel Lust auf langweilige Unterordnung hatte. Aber streckenweise sah man ihr eigentliches Können durchblitzen.

Frank Kunze mit Asa (Border), die traumhaft laufen kann, wenn Herrchen keinen Spazierstock im Rücken hat vor lauter Aufregung, was sich Gott sei dank während der Unterordnung legte, und siehe da, Asa zeigte ihre Klasse.

Als Fremdstarter Frank Schmidt aus Hanau mit Asimbo (Rhodesian Ridgeback).

Anmerken möchte ich noch, dass alle Hunde problemlos die Wesensüberprüfung gemeistert haben, dass wir trotz Prüfungsstress viel Spaß hatten und dass ich mich darauf freue einige von euch im Obedience-Training begrüßen zu dürfen, denn das geht nur mit bestandener Begleithundprüfung. Die Langeweile hat ein Ende: jetzt geht's auf THS-Turniere oder in die Obedience-Beginner-Klasse. Oder beides?

Auch es Wolferl war total im Ausbilder-Stress. O-Ton: Die Uffreschung halt ich net noch a mal aus!

Marion Martens (Ausbildungswartin)



So und ab jetzt bin ich ein BEGLEITHUND.



Bitte jetzt auch die Anrede ändern in:

BEGLEITHUND CHIARA v. SOONWALD

Gruß  
Chiara

P.S. Vielleicht komm ich mit meinen Dosenöffnern mal wieder vorbei, oder doch IHR?????????